



**Entgeltgleichheit fördern**  
Unternehmen beraten, begleiten, stärken



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Herzlich Willkommen zum 1. Newsletter des Unternehmensprogramms „Entgeltgleichheit fördern“!

20. April 2021



Quelle: BMFSFJ

Seit dem Start des Unternehmensprogramms „Entgeltgleichheit fördern“ zum 01.12.2020 ist viel passiert. Mit dem neuen Unternehmensprogramm unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Unternehmen dabei, Strategien zur Stärkung ihrer „Fair-Pay-Ziele“ zu entwickeln. In unserem ersten Newsletter möchten wir Ihnen gerne von unseren drei letzten Highlights berichten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

**Grußwort der Familienministerin Franziska Giffey zum Start des Unternehmensprogramms**

# Start des Wettbewerbs zum German Equal Pay Award



Quelle: Ramboll Management Consulting, 2021

Am 30.03.2021 startete die Anmeldephase für den German Equal Pay Award. Der Wettbewerb um den German Equal Pay Award findet im Rahmen des BMFSFJ-Unternehmensprogramms „Entgeltgleichheit fördern“ statt und zeichnet solche Unternehmen aus, die sich in besonderer Weise für #Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern engagieren. Dabei richtet sich der German Equal Pay Award nicht nur an Unternehmen, welche bereits geringe Entgeltunterschiede und deutliche Fortschritte in diesem Bereich vorweisen können, es sollen auch Unternehmen mit innovativen Ideen und Konzepten zur Umsetzung von Entgeltgleichheit ausgezeichnet werden. Eine fachkundige Jury wird die Bewerbungen auswerten und im Herbst 2021 wird der erste German Equal Pay Award verliehen.

Bis zum 30.05.2021 können Sie sich unter folgendem Link anmelden:

[Zur Registrierung](#)

[Mehr Informationen zum German Equal Pay Award](#)

## Der 2. Unternehmensdialog zum Thema „Berichtspflicht“



The image shows a video conference interface. At the top, there are four video thumbnails of participants: Isabelle Krahe, Katrin Nachbajm, Olivier Elamine, and Florian Harlandt. Below the thumbnails is a presentation slide with a green and blue design. The slide features the logo of the 'Rat für NACHHALTIGE Entwicklung' (Council for Sustainable Development) and the title 'Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex: Chancengerechtigkeit und Entgelttransparenz im Fokus'. The presenters are identified as Florian Harlandt and Isabelle Krahe, Scientific Referents at the Council for Sustainable Development.

Isabelle Krahe  
Katrin Nachbajm  
Olivier Elamine  
Florian Harlandt

**N** Rat für  
NACHHALTIGE  
Entwicklung

**Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex**  
Chancengerechtigkeit und Entgelttransparenz im  
Fokus

Florian Harlandt und Isabelle Krahe  
Wissenschaftliche Referent\*innen, Rat für Nachhaltige Entwicklung

Quelle: Ramboll Management Consulting, 2021

Mit der Einführung des Entgelttransparenzgesetzes hat die Bundesregierung ein klares Signal für das Thema Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern gesetzt und zugleich neue Anforderungen an die Unternehmen gestellt: Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten sind seitdem verpflichtet, einen Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit zu erstellen. Doch wo und wann muss berichtet werden? Und über was sollten Unternehmen in ihrem Bericht Auskunft geben?

Untersuchungen haben gezeigt, dass diese Anforderungen für viele Unternehmen in der praktischen Umsetzung noch eine Herausforderung darstellen. In unserem zweiten Unternehmensdialog lag der Fokus deshalb auf der Berichtspflicht für Unternehmen zu Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach dem Entgelttransparenzgesetz.

Wir danken Isabelle Krahe und Florian Harrlandt vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) für ihren spannenden Input, Olivier Elamine von der alstria office REIT-AG für interessante Einblicke in seine Personal- und Lohnpolitik und Stefan Friedrich, Claudius Baumann, Claudia Funk (KPMG Deutschland) und Kathrin Nachtsheim (Ramboll Management Consulting) für die tolle Moderation!

Auf unserer Webseite finden Sie ein ausführliches Factsheet mit vielen relevanten Informationen zum Thema „Berichtspflicht zu Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach dem Entgelttransparenzgesetz“.

## 2. Unternehmensdialog "Berichtspflicht"

### Aus der Praxis: Die Berliner Wasserbetriebe



Als erstes Praxisbeispiel konnten wir die Berliner Wasserbetriebe für unser Unternehmensprogramm gewinnen. Kersin Oster, Vorständin Personal und Soziales bei den Berliner Wasserbetrieben spricht im Interview auf unserer Webseite über die Rolle des Gesetzgebers beim Thema Entgeltgleichheit und darüber, wie Entgeltgleichheit in der Breite umgesetzt werden kann.



[ABBESTELLEN](#)   [ONLINE VERSION](#)   [HILFE](#)

Bitte fügen Sie [entgeltgleichheit-foerdem@ramboll.com](mailto:entgeltgleichheit-foerdem@ramboll.com) in Ihr E-Mail-Adressbuch ein, um sicherzugehen, dass Ihnen auch in Zukunft der Newsletter richtig angezeigt wird.

**Impressum: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastraße 24, 10117 Berlin**

**Telefon: 03018 555-0, Telefax: 03018 555-4400, E-Mail: [entgeltgleichheit-foerdem@ramboll.com](mailto:entgeltgleichheit-foerdem@ramboll.com)**

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)